

HANDY-HOOD

BEWUSST WURDE HANDY HOOD SO ENTWICKELT, DASS SIE DAMIT OHNE BESONDERE EINSCHRÄNKUNGEN TELEFONIEREN UND TROTZDEM SO OPTIMAL WIE MÖGLICH VOR DER HANDY-EIGENSTRAHLUNG GESCHÜTZT SIND.

Informationen auf einen Blick

Frühjahr 2012

70% weniger Strahlung



Besserer Empfang



Schlagschutz



Schutz vor Wind & Wetter



Made in Germany



DAS BESTE FÜR SIE UND IHR HANDY

Bewusst wurde HANDY-HOOD so entwickelt, dass Sie damit ohne besondere Einschränkungen telefonieren und trotzdem so optimal wie möglich vor der Handy-Eigenstrahlung geschützt sind. HANDY-HOOD vereinigt viele Vorteile in einer einzigen Hülle. Die wichtigsten davon stellen wir auf dieser Seite vor..

70 % WENIGER STRAHLUNG

Stoppt den E-Smog: Handy-Hood verringert die Eigenstrahlung Ihres Handy um 70 %, dies belegt eine Untersuchung der Bundeswehr Universität München. Ermöglicht wird dieser Schutz durch einen neu entwickelten Abschirmstoff, der intelligent in die Hülle integriert ist. Für Sie bedeutet dies: Mit HANDY-HOOD telefonieren Sie mit deutlich weniger Strahlenbelastung.



“WIR MÖCHTEN MIT UNSERER HANDYTASCHE DAZU BEITRAGEN, DASS DER MENSCH GESUND UND DAS HANDY GANZ BLEIBT.“

BESSERER EMPFANG

Beim iPhone 4 kann sich der Empfang um einige Empfangsbalken durch telefonieren mit der Handy-Hood Tasche verbessern. Wir haben das in einem youtube Video dokumentiert. Das liegt daran, dass durch das Taschendesign ein Abstand zur Telefonantenne erreicht wird. Das ist einfach, aber effektiv!

SCHLAGSCHUTZ

Als Material haben wir uns für 3mm starken Filz entschieden. Dieser schützt Ihr Handy durch Schlägeinwirkung von aussen. Die Naht wirkt dabei wie eine Knautschzone. Durch die Materialstärke bleiben Handys mit unterschiedlicher Größe in der Tasche - ohne herauszurutschen. Das Innenfutter poliert das Handy im Inneren. So bleibt Ihr Handy wertvoll.

SCHUTZ VOR WIND UND WETTER

Mit der Tasche telefonieren Sie deutlich komfortabler bei Wind und Wetter. Durch die

Perforation wird der Wind abgehalten. Das verhindert das lästige Rauschen bei Telefonaten im Freien. Ausserdem verhindert der durch den Filzstoff gegebenen Abstand zum Lautsprecher ein Zuhalten der Höröffnung durch die Ohrmuschel. Natürlich schützt der Filz auch vor Regen und Nässe durch einfache Feuchtigkeitsaufnahme.

HOCHWERTIG: MADE IN GERMANY

Nicht nur Design und Idee kommen beim HANDY-HOOD aus Deutschland, sondern auch die Herstellung. Die Außenhülle und auch das Schutzgewebe von HANDY-HOOD bestehen aus hochwertigem Filz, der über ein Öko-Tex Zertifikat verfügt. Filz ist extrem haltbar und die Tasche ist leicht zu reinigen. Flecken und Flusen können einfach ausgebürstet werden. Letztlich ist HANDY-HOOD in allen Belangen ein besonders nachhaltiges Produkt - von dessen Vorzügen also Sie und viele andere profitieren.

EINFACH – TELEFONIEREN

Und so bequem telefonieren Sie mit dem HANDY-HOOD:

Handy herausziehen und den eingehenden Anruf annehmen – oder einen ausgehenden starten.

Darauf schieben Sie das Handy wieder zurück ins HANDY-HOOD und beginnen mit dem Telefonat. Fertig.

Übrigens funktioniert HANDY-HOOD problemlos bei der Benutzung eines Headsets. Hierbei sprechen Sie wie bisher ins Mikrofon und Ihr Handy bleibt dabei im HANDY-HOOD verstaut. Eigentlich einfach.

Wir wünschen Ihnen gute Telefonate!

Auszug aus dem Messprotokoll:

„1. Die Handytasche „Handyhood“ behindert die Abstrahlung der Sendesignale zur Basisstation überhaupt nicht... 2. Wird das Handy ...in die Tasche eingesteckt, wird die zum Kopf des Telefonierenden gerichtete Strahlung um 4-5 dB abgeschwächt. Das bedeutet eine Leistungsreduktion von 60 bis 70%. 3. Steckt man das Handy kopfüber in die Tasche... so wird die kopfgerichtete Handy-Sendeleistung sogar um 7dB abgeschwächt. In diesem Zustand gelangen nur noch 25% der Sendeleistung an den Kopf, 75% werden abgeschirmt.“

Prof. Dipl.-Ing. Peter Pauli
Universität der Bundeswehr München
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Tel.: (089) 6004 3690
E-Mail: peter.pauli@unibw.de

**Ingenieurbüro für Hochfrequenz-,
Mikrowellen- und Radartechnik**
Alter Bahnhofplatz 26
83646 Bad Tölz
Tel.: (08041) 792-7447 Fax: 792-9999
E-Mail: prof.peter.pauli@t-online.de

Seite 1

Messbericht

vom 09.08.2010


- Auftraggeber:** Gill & Breuker GBR
Raumexperten
Am Brunnenhof 29
22767 Hamburg
- Messobjekt:** Handytasche aus Naturfilz mit Novonic Abschirmstoff
Artikelbezeichnung: „Handyhood“, Abmessung ca. 13 x 8,2cm
- Messauftrag:** Messung d. Schirmdämpfung gegen elektromagnetische Wellen im Mobilfunkbereich, hier: GSM 900 (gemessen zwischen 890MHz und 960 MHz). Für diese Messungen wurde ein Tri-Band-Handy (Nokia 6230) verwendet.

Datum der Messung: 09.08.2010

Messresultate:

1. Die Handytasche „Handyhood“ behindert die Abstrahlung der Handy-Sendesignale zur Mobilfunk-Basisstation überhaupt nicht. Das Gleiche gilt für den Empfang der Basisstations-Signale durch das Handy.
2. Wird das Handy vorschriftsmäßig in die Handyhood-Tasche eingesteckt, wird die zum Kopf des Telefonierenden gerichtete Strahlung um 4-5 dB abgeschwächt. Das bedeutet eine Leistungsreduktion von 60% bis 70%.
3. Steckt man das Handy „kopfüber“ in die Telefonentasche Handyhood, so wird die kopfgerichtete Handysendeleistung sogar um 7dB abgeschwächt. In diesem Zustand gelangen nur noch 25% der Sendeleistung an den Kopf. 75% der Handy-Sendeleistung werden durch die Handytasche abgeschirmt.

Neubiberg, 9. August 2010



Prof. P. Pauli